

Kapitel II

Der handschriftliche Befund

A. Beschreibung der Handschrift

Die vorliegende Handschrift ist auf Birkenrinde und im Duktus der nordturkestanischen Brāhmī, Typ b, Alphabet u, geschrieben.¹⁷ Ihr ursprünglicher Umfang läßt sich nach inhaltlichen Gesichtspunkten auf etwa 40-50 Blätter berechnen; erhalten sind die Reste von 23 Blättern, und zwar die Blätter 9-12, 14-22, 24-30, 31 (?) und zwei Blätter vom Schluß des Werkes (ohne erhaltene Blattzählung; hier als A und B bezeichnet), sowie fünf kleine Fragmente, die sich bisher nicht eindeutig identifizieren und einordnen lassen.

Die einzelnen Blätter, deren ursprüngliche Größe sich auf 29 x 5,6 cm berechnen läßt, sind doppelseitig beschrieben, und zwar die Blätter 9 und 10 vierzeilig, alle übrigen fünfzeilig. Das Schnürloch befindet sich 6,5 cm vom linken Rand entfernt. Der Text endet in Zeile a 4 des hier als B bezeichneten Blattes. Ein Kolophon scheint zu fehlen.

Die Handschrift ist von wenigstens drei verschiedenen Händen geschrieben: Schreiber 1 endet mit Zeile 11 a 1, Schreiber 2 geht bis Blatt 19 einschließlich, während mit Blatt 20 Schreiber 3 einsetzt. Fraglich bleibt, ob die beiden Schlußblätter ebenfalls vom Schreiber 2 geschrieben sind oder aber einem Schreiber 4 zuzuweisen sind.

Da die einzelnen Blattfragmente keine Fundsigel tragen, läßt sich der Fundort der Handschrift nicht mehr mit Sicherheit feststellen. Aus den Turfan-Akten geht hervor, daß Birkenrindenmanuskripte überhaupt nur in Qizil, Tumšūq und Toyok gefunden worden sind (Sander 1968: 9, 11, 21). Toyoq scheidet als Herkunftsort aus, da dort nur "kleine Fragmente auf Birke"¹⁸ zutage getreten sind. Verschiedene Indices weisen indes auf Tumšūq, so vor allem auffällige inhaltliche und graphische Besonderheiten, die der westtocharische Text mit einem tumšūqsakischen Karmavācanā-Text teilt.¹⁹

Zu den einzelnen Blättern der Handschrift ist folgendes zu bemerken:

Blatt 1 - 8 fehlen.

¹⁷ [[Nach L. Sander Irrtum Schmidts; vielmehr Typ a, Alphabet t (freundliche Mitteilung vom 15.12.17).]]

¹⁸ Aus einem Brief Le Coq an Pischel vom 29. Oktober 1905, zitiert von Sander (1968: 21).

¹⁹ S. dazu Kapitel VII.

Blatt (9) (Faksimile: Tafel 1)

2 größere Bruchstücke: Linke Seite um das Schnürloch, ca. 9-10 cm breit, aus 8 Stücken, z.T. nur in einzelnen Lagen erhalten, zusammengesetzt. Rechte Seite, ca. 15 cm breit, aus 7 Stücken zusammengesetzt. Zwischen beiden Stücken fehlen ca. 5 cm. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt 10 (Faksimile: Tafel 2)

4 nicht zusammenhängende Bruchstücke: Ein kleineres vom linken Rand, ca. 3 cm breit, Reste von 3 bzw. 2 Zeilen enthaltend. Ein kleines Fragment unterhalb des Schnürlochs, ca. 2 cm breit, Reste von 1 bzw. 2 Zeilen enthaltend. Ein kleineres Fragment, ca. 5 cm breit, rechts vom Schnürloch, aus 2 Stücken zusammengesetzt, Reste von 3 Zeilen enthaltend, Rückseite zum Teil abgerieben. Rechtes Seitenstück aus 2 Stücken zusammengesetzt, ca. 9 cm breit.

Blatt (11) (Faksimile: Tafel 3)

3 Bruchstücke: Ein kleines Bruchstück links oben vom Schnürloch, ca. 1 cm breit, mit Resten von einer Zeile. Ein großes Fragment, rechts vom Schnürloch, ca. 13 cm breit, aus 3 Stücken zusammengesetzt. Rechts oben im Abstand von wenigen Millimetern daran anschließend ein kleines Bruchstück, ca. 3,5 cm breit, aus 2 Stücken zusammengesetzt, mit Resten von 3 Zeilen. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt (12) (Faksimile: Tafel 4)

Großes Fragment aus der Blattmitte, rechts vom Schnürloch, aus 5 Stücken zusammengesetzt, ähnlich beschädigt wie das vorige, ca. 20 cm breit. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt 13 fehlt.

Blatt 14 (Faksimile: Tafel 5)

2 große Fragmente; Linke Blattseite um das Schnürloch, aus 5 Stücken zusammengesetzt, ca. 12 cm breit. Großes Bruchstück aus der Blattmitte, rechts im Abstand von ca. 1 cm anschließend, aus 3 Stücken zusammengesetzt, ca. 10-11 cm breit.

Blatt (15) (Faksimile: Tafel 6)

2 große Fragmente: Ein Bruchstück rechts vom Schnürloch, ca. 6 cm breit. Daran im Abstand von ca. 1 cm anschließend rechte Blatthälfte aus 5 Stücken zusammengesetzt, ca. 16 cm breit. Die Vorderseite des Blattes ist schwarz verfärbt, und die Schrift darunter ist nur schwer lesbar. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt 16 (Faksimile: Tafel 7)

In der Länge vollständig erhaltenes Blatt, aus 10 Stücken zusammengesetzt. Rechts vom Schnürloch fehlen die Zeilen 1 und 2 auf einer Länge von 7 bzw. 4 cm.

Blatt 17 (Faksimile: Tafel 8)

4 Bruchstücke: Linkes Seitenstück, bis zum Schnürloch reichend, 7-8 cm breit. Rechts vom Schnürloch, daran anschließend kleineres Bruchstück aus der Blattmitte, 4 cm breit, Reste von 3 Zeilen enthaltend. Kleines Bruchstück aus der Blattmitte, ca. 2 cm breit mit Resten von 2 Zeilen. Großes Bruchstück der rechten Blatthälfte, aus 4 Stücken zusammengesetzt, ca. 13 cm breit, sich im Abstand von ca. 1 cm an das als 2. genannte Fragment anschließend. Das rechte Eckstück fehlt.

Blatt 18 (Faksimile: Tafel 9)

In der Länge nahezu vollständig erhaltenes Blatt, lediglich in der Blattmitte fehlt ein 0,5 - 1 cm breiter Streifen. Linke Blatthälfte, aus 3 Stücken zusammengesetzt, ca. 13 cm breit. Rechte Blatthälfte, aus 2 Stücken zusammengesetzt, ca. 16 cm breit. Rechts vom Schnürloch fehlen die Zeilen 1-2 auf einer Länge von 9 bzw. 4 cm.

Blatt 19 (Faksimile: Tafel 10)

2 große Bruchstücke: Linkes Seitenstück, aus 2 Stücken zusammengesetzt, ca. 11 cm breit. Rechte Blatthälfte, aus 2 Stücken zusammengesetzt (das kleinere Stück ca. 2 cm breit, nur in der Rücklage erhalten), ca. 13,5 cm breit. In der Blattmitte fehlt ein Streifen von ca. 2,5-8 cm.

Blatt (20) (Faksimile: Tafel 11)

2 große Bruchstücke: Linkes Seitenstück, ca. 9 cm breit. Rechte Blatthälfte, ca. 13 cm breit. Zwischen beiden Stücken fehlen ca. 6-9 cm. Am linken Blattrand ist ein ca. 0,5 cm breiter und 3 cm langer Streifen mit der Blatzzahl verlorengegangen.

Blatt 21 (Faksimile: Tafel 12)

2 große Bruchstücke: Linkes Seitenstück, ca. 10 cm breit. Rechte Blatthälfte, ca. 13 cm breit. Zwischen beiden Stücken fehlen ca. 6 cm.

Blatt 22 (Faksimile: Tafel 13)

In der Länge vollständig erhaltenes Blatt, aus Stücken zusammengesetzt. Rechts vom Schnürloch fehlen die Zeilen 1-2 auf einer Länge von 7 bzw. 5 cm.

Blatt 23 fehlt.

Blatt 24 (Faksimile: Tafel 14)

In der Länge vollständig erhaltenes Blatt, aus 6 Stücken zusammengesetzt. Beschädigung ähnlich wie bei Blatt 22. Rechts vom Schnürloch fehlen die Zeilen 1-2 auf einer Länge von 10 bzw. 5 cm.

Blatt (25) (Faksimile: Tafel 15)

2 Bruchstücke: Ein größeres Fragment um das Schnürloch, aus 5 Stücken zusammengesetzt, ca. 6-9 cm breit. Rechts davon im Abstand von ca. 2 cm ein kleines Bruchstück, ca. 2,5 cm breit, mit Resten von 3 Zeilen. Am linken Blattrand fehlen 1-3,5 cm. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt (26?) (Faksimile: Tafel 16 und Tafel 24, Fragment H)

2 zu einem Blatt gehörende Bruchstücke: ein größeres Fragment der rechten oberen Blattseite, aus 3 Stücken zusammengesetzt, ca. 3,5-8,5 cm breit, mit Resten von 4 Zeilen. Dazu ein kleines Bruchstück vom linken oberen Blattrand, bei dem es sich möglicherweise um das Eckstück handeln könnte, aus 2 Stücken zusammengesetzt, ca. 2 cm breit, mit Resten von 2 Zeilen. Vorder- und Rückseite sind nicht mit absoluter Sicherheit zu bestimmen. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt (27) (Faksimile: Tafel 17)

3 zu einem Blatt gehörende Bruchstücke: 1 Bruchstück aus der linken Blatthälfte, um das Schnürloch, ca. 4 cm breit. Ein Bruchstück aus der Blattmitte, vom oberen Rand, ca. 8 cm breit, mit Resten von 4 Zeilen. Rechtes oberes Eckstück, 3,5 cm breit, mit Resten von 3 Zeilen. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt (28) (Faksimile: Tafel 18)

3 zu einem Blatt gehörende Bruchstücke: Linkes Seitenstück, bis zum Schnürloch, aus 5 Stücken zusammengesetzt, ca. 6 cm breit. Größeres Bruchstück von der rechten Blatthälfte, ca. 8-9 cm breit. Rechtes oberes Eckstück, ca. 3 cm breit, mit Resten von 4 bzw. 3 Zeilen. Der linke Blattrand ist beschädigt; die Blattzahl ist nicht erhalten.

Blatt 29 (Faksimile: Tafel 19)

3 zu einem Blatt gehörende Bruchstücke: Linkes Seitenstück, bis zum Schnürloch, aus 3 Stücken zusammengesetzt, ca. 6,5 cm breit. Größeres Bruchstück aus der rechten Blatthälfte, ca. 9 cm breit. Am unteren Blattrand sich daran anschließend, ein kleines Bruchstück, ca. 3,5 cm breit, mit Resten von einer Zeile.

Blatt 30 (Faksimile: Tafel 20)

2 zu einem Blatt gehörende Bruchstücke: Linkes Seitenstück, bis zum Schnürloch, aus 2 Stücken zusammengesetzt, ca. 7 cm breit. Rechte Blattseite, ca. 14 cm breit.

Blatt (31?) (Faksimile: Tafel 21)

Rechte Blatthälfte, aus 4 Stücken zusammengesetzt, ca. 13 cm breit.

Blatt A (Faksimile: Tafel 22)

Größeres Bruchstück aus der Blattmitte, rechts vom Schnürloch, aus 4 Stücken zusammengesetzt, ca. 9 cm breit. Die Zuordnung dieses Bruchstückes ist unsicher, da die Blattzahl nicht erhalten ist, doch dürfte es zum Werkschluß gehören.

Blatt B (Faksimile: Tafel 23)

Größeres Bruchstück aus der Blattmitte, nur einseitig beschrieben, ca. 5-10 cm breit. Es handelt sich offenbar um das Schlußblatt des Werkes. Der Text scheint in Zeile 4 zu enden. Die Blattzahl ist nicht erhalten.

[[Ein evtl. vorhandenes Fragment C wird nicht erwähnt.]]

Fragment D (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 1 cm breit, vom oberen linken Rand, mit Resten von einer Zeile. Gehört zu Blatt 11.

Fragment E (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 2 cm breit, obere linke Ecke, wohl zu Blatt A gehörig, Reste von 2 bzw. einer Zeile.

Fragment F (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 2 cm breit, vielleicht vom oberen Rand, mit Resten von 2 Zeilen, wohl zu Blatt 13 (oder 12?) gehörig.

Fragment G (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 3 cm breit, mit Resten von 2 bzw. einer Zeile, vielleicht zu Blatt 28 (oder 29?) gehörig.

Fragment H (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 2 cm breit, vom oberen Blattrand; mit Rest von 2 Zeilen. Gehört zu Blatt 26.

Fragment I (Faksimile: Tafel 24)

Kleines Bruchstück, ca. 2 cm breit, mit Resten von 1 bzw. 2 Zeilen unbestimmt. Fraglich, ob überhaupt zu dieser Handschrift gehörig.

B. Wiedergabe der Handschrift²⁰

Blatt (9)

V

- a 1 staṃ²¹ ostameṃ lat[au] • upādhy(ā)y(e)ṃ saim y[ā]²² //²³
 //š²⁴ peṅksaṭ śaulassoñc̣ cw[ī] ñeṃ -klawisso[ṃ]nte śakke(ññepi)
 rṣākem-
- a 2 (ts)e (p)el[ai](kne) ñakesa warñai śau²⁵//²⁶ //rpoṣ²⁷ pāssi • saimne
 y[ku]weṣ̣ takarṣeṃ²⁸ tatākaṣ̣ [pa]klauṣ²⁹ twe śaula-³⁰
- a3 - - - causa ñe[ṃ] -klawi(s)[s]³¹ //³² // taiknesāḳ [k](e)kamoṣ̣
 aṣaṇīkemntsa ysomo (p)[o p]elai-³³
- a 4 - - - - - ntrākka³⁴ os[t]ameṃ ltuweṣ̣³⁵//³⁶ //[[ta]nta³⁷ ākṣu[wa] •
 ente ṣanmīremntse ś[aul.]³⁸//³⁹

R

- b 1 // [k]ṣapāṭ⁴⁰ ta[n]e t(a)ṇ̃ ś(au)ltsa warñ[ai] - - - [o]no-⁴¹
- b 2 //⁴² // ḳ[ṣ]tṣ[] makte kca tve ce te-yāknece ike mā k(āt)k(aṭ) - - -
- b 3 - - - w(ā)rpanamaṛ(1) || a⁴³//⁴⁴ //[[ka]ṣalyñe⁴⁵ṣanmīremntse
 śikṣapāṭ tane taṇ̃ ś(au)ḷ -
- b 4 lts(a)⁴⁶ w(ar)ṇ̃(ai) pā[kn]āmo anāyātte ketara [ṣ]ā⁴⁷//⁴⁸ //lle⁴⁸
 lykuññe palskosa postaññe rano ñreṣṣe peṅke (ma)kte kca

²⁰ [[Der Brāhmi-Doppelpunkt wird ab hier mit † wiedergegeben.]]

²¹ Erg. zu (ompo)staṃ.

²² Wohl zu yā(mu) zu erg.

²³ Lücke von 7-8- Akṣaras.

²⁴ Erg. zu (ñi)ś.

²⁵ Erg. zu śau(ltsa warñai).

²⁶ Lücke von 7-8- Akṣaras.

²⁷ Erg. zu (wā)rpoṣ.

²⁸ Sic! Für takarṣeṃ.

²⁹ Sic! Für pāklyauṣ.

³⁰ Erg. zu śaula(ssu).

³¹ Wohl zu ñeṃ-klawi(s)s(ontsa) zu erg.

³² Lücke von ca. 9 Akṣaras.

³³ Erg. zu pelai(knenta).

³⁴ Erg. zu (mā)ntrākka.

³⁵ Erg. zu ltuweṣ̣(epi).

³⁶ Lücke von ca. 9 Akṣaras.

³⁷ Erg. zu (śikṣapā)tānta.

³⁸ Erg. zu śaul(tsa warñai).

³⁹ Bis zum Zeilenende fehlen noch 5 Akṣaras, am Anfang der nächsten Zeile ca. 25 Akṣaras.

⁴⁰ Erg. zu (śi)kṣapāṭ.

⁴¹ Erg. zu ono(lme).

⁴² Lücke von ca. 18 Akṣaras.

⁴³ Erg. zu a(nāyātte).

⁴⁴ Lücke von ca. 7 Akṣaras.

⁴⁵ Erg. zu (nar)kāṣalyñe.

⁴⁶ Sic! Virāma ist Schreibfehler.

⁴⁷ Lücke von 6-7 Akṣaras.

⁴⁸ Erg. zu (pra)lle.

Blatt 10

V

- a 1 twe ce t.⁴⁹////⁵⁰ ////nmiremtse⁵¹ śa(kṣa)pāt⁵² tane
 a 2 tañ⁵³ śaultsa ////⁵³ //// [ṣ·]rente⁵⁴ ////⁵⁵ //// n· ykusaimpa ṣesa •
 [ma]kte kca [t]w(e) ce te-yā
 a 3 k(n)ece r̄⁵⁶////⁵⁷ // r̄⁵⁸ poñ ce wārpan(a)m(a)r̄⁵⁹ ////⁵⁹ //// rkaśālyñe⁶⁰
 ṣanmīremtse śakṣapāt⁶¹ [t](a)ne tañ
 b 4 - - - - āmo⁶² waike (mā weśa)le po[s](ta)mñ[ñ]e r(a)[no]
 kerīyem(ane) - - - - c[e] te-yaknece⁶³ [ī](ke) [m]ā kā[tkat_u kr_u]i - - -

R

- b 1 ////⁶⁴ // r̄⁶⁵4 m(ā)[l](a) - - - - ·s· - [k](a)lyñem[e](m⁶⁶ nar)[ka]⁶⁷ - - - -
 [tse]⁶⁸ śikṣapāt_u tane tañ_u [ś·]⁶⁹- - -
 b 2 ////⁷⁰ //// ·i·el(·)e⁷¹ - - (y)[o](ka)le (p)o(staññ)e (ran)o a[ś·]⁷²- - - - - makte
 kca tve ce te-yāknece īke mā kātkat_u kr_ui
 b 3 warpata_r [p]o⁷³ ////⁷⁴ ////pp(r)eṃ⁷⁵ orocce ////⁷⁶ //// ṣanmīremtse
 śikṣapāt_u tane tañ_u (ś)aultsa warñai
 b 4 tappreṃ oro(cc)e ////⁷⁷ ////[rp](a)[na]mar_u⁷⁸ 6 passaka(n)[t](a)
 [p]y(a)pyainā⁷⁹

⁴⁹ Erg. zu t(e-yāknece).

⁵⁰ Lücke von ca. 31 Akṣaras.

⁵¹ Erg. zu (ṣa)nmiremtse.

⁵² Sic! Für śi(kṣa)pāt.

⁵³ Lücke von ca. 9 Akṣaras.

⁵⁴ Es kann auch //// [ṣ·]rette gelesen werden.

⁵⁵ Lücke von ca. 11 Akṣaras.

⁵⁶ Erg. zu ī(ke).

⁵⁷ Lücke von ca. 9 Akṣaras.

⁵⁸ Erg. zu (warpata)r.

⁵⁹ Lücke von ca. 7 Akṣaras.

⁶⁰ Erg. zu (na)rkāśālyñe.

⁶¹ Sic! Für śikṣapāt.

⁶² Erg. zu (pākñ)āmo.

⁶³ Sic! Für te-yāknece.

⁶⁴ Lücke von 7 Akṣaras.

⁶⁵ Erg. zu (wārpanama)r.

⁶⁶ Erg. zu (yo)k(a)lyñeme(m).

⁶⁷ Erg. zu (nar)kā(śālyñe).

⁶⁸ Erg. zu (ṣanmīre)m̄tse.

⁶⁹ Erg. zu ś(a)ultsa warñai.

⁷⁰ Lücke von 7-8 Akṣaras.

⁷¹ Wohl zu (tr)ī(k)ele zu erg.

⁷² Die Lücke ist zu as(kwacentsē ākesa) zu erg.

⁷³ Erg. zu po(ñ).

⁷⁴ Lücke von ca. 8 Akṣaras.

⁷⁵ Erg. zu (tā)pp(r)eṃ.

⁷⁶ In diese Lücke fällt – genau wie bei Bl. 9 (s. Tafel 1) – ein (unbeschriebenes) Astloch, so daß sich die Zahl der fehlenden Akṣaras auf 7 verringert.

⁷⁷ Lücke von ca. 27 Akṣaras.

Blatt (11)

V

- a 1 ////⁸⁰ //// ṣaṇem⁸¹ ////⁸² //// ñ⁸³-----t⁸⁴ tane tañ ś(ault)[s](a) ////⁸⁵
 a 2 ////ṣalle makte kca mantrakā-y(ā)[k]n(ece ike) mā kātka_ṭ kr_{ṭi} warpatar_ṭ⁸⁶
 (po)ñ ce wā⁸⁷ ////⁸⁸
 a 3 //// [-ñ·]m·[m]⁸⁹ narkāṣālyñe (sic!) ṣanmiretse śikṣapāt_ṭ om tañ śaultsa
 warñai pa[k](n)āmo mā tsipa[l](e) ////⁹⁰
 a 4 //// p·m⁹¹ śarka ploriyaṃ yetweṃ lkātsi yale makte kca mantrakā-
yāknece [i](ke m)ā ////⁹²
 a 5 //// [y]e - - [t](·)a ṣamñ_ṭ eṅkaly(ñ)e(m)eṃ (na)rkaṣalyñe (sic!)
 ṣanmiretse ś[i]⁹³////⁹⁴

R

- b 1 //// lona⁹⁵ m[ā]kte [k]c(a mantra)kā-yāknece ike mā k·⁹⁶////⁹⁷
 b 2 //// k·ṣ-lyñe⁹⁸ ṣanmiretse śikṣapāt_ṭ omp t(a)ñ_ṭ śaultsa warñai pa[k·]⁹⁹
 ////¹⁰⁰
 b 3 //// t¹⁰¹ kwri warpatar_ṭ poñ ce wārpanamar_ṭ 10 || se takāsta ṣanmire
 (ṣe)c(a)keṃts[e] e[n·]¹⁰²////¹⁰³
 b 4 //// [p]p·[t]¹⁰⁴ amāskai krentaunants (y)āt(a)ly(ñ)e || [yp]arwe
 paiyne wīnāṣāle [p]ai(y)n(e) wewinaṣo(rm)e(ṃ) ////¹⁰⁵

78 Erg. zu (wā)ṛp(a)namar.

79 Es könnte eine adjektivische Ableitung auf -ṣṣe vorliegen.

80 Lücke von ca. 7-8- Akṣaras.

81 Sic! Für ṣaṇ ñem.

82 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

83 Erg. zu (narkāṣāly)ñ(e).

84 Erg. zu (śikṣapā)t.

85 Bis zum Ende der Zeile fehlen noch ca. 15, am Anfang der nächsten noch ca. 11 Akṣaras.

86 Sic! Für warpatar.

87 Erg. zu wā(r)panamar.

88 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 6, am Anfang der nächsten ca. 8 Akṣaras.

89 Erg. zu (yamaly)ñ(e)m(e)m.

90 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 7, am Anfang der nächsten ca. 11 Akṣaras.

91 Erg. zu (tsai)p(e)m.

92 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 6, am Anfang der nächsten ca. 13 Akṣaras.

93 Erg. zu śi(kṣapāt).

94 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 8, am Anfang der nächsten ca. 16 Akṣaras.

95 Wohl zu (eṅkaṣā)lona zu erg.

96 Erg. zu k(ātkat).

97 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 10, am Anfang der nächsten ca. 9 Akṣaras.

98 Erg. zu (nar)k(ā)ṣ(ā)lyñe.

99 Erg. zu pāk(nāmo).

100 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 8, am Anfang der nächsten ca. 8 Akṣaras.

101 Erg. zu (kātkat).

102 Wohl zu en(āṣālyñene) zu erg.

103 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 3, am Anfang der nächsten ca. 9 Akṣaras.

104 Oder //// [p]p·[s] zu lesen?

105 Bis zum Ende der Zeile fehlen ca. 3, am Anfang der nächsten ca. 5 Akṣaras.

b 5 //// ·ts· eñ·¹⁰⁶ - - - [t]e [p]o[y](ś)i ////¹⁰⁷ //// w(a)saṃpāt¹⁰⁸
 yamal(y)e(p)i [o](n)o]l(m)et(s)e ////

¹⁰⁶ Erg. zu (was)ts(i) eñ(kaṣāle).

¹⁰⁷ Lücke von ca. 6 Akṣaras.

¹⁰⁸ Sic! Kaum w(a)saṃpāt zu lesen.

Blatt (12)

V

- a 1 ///¹⁰⁹ ·w·¹¹⁰ - - - - - si¹¹¹ yāskemtra tono-wāsa[n]ma kleśanma
eršeñc(ana) ///¹¹²
- a 2 ///¹¹³ sp[o]rtomane sū [(·)w·]¹¹⁴ - - - - līpa ñikcyīye śāmñe ce tve mā
(wä)[s]ātai is[ā](mna) ///¹¹⁵
- a 3 ///k(·)¹¹⁶ pärsantaṃṣana wāsanma wāsātai¹¹⁷ lamtuñeṃ yetwetsa
šaṅñ añma yātatai ente iña(k)[t](eṃ) ///¹¹⁸
- a 4 ///yana¹¹⁹ śp(ā)lmeṃ wāsanma wāsātai tonom-wāsanma ausormem tu
yparwe kete kca eṃka (śc)o(n)ai [i]s(aly·) ///¹²⁰
- a 5 /// somona wāsanma wāsātai onolmet(s)· pro[s](k)ai [ka]la[s]eñcana
māk(t)e weta wat·¹²¹///¹²²

R

- b 1 ///nt.¹²³ añkaiṃ-pilkontan(e) [t](e)[t]r(e)ñku śaiyta ñatke
m[e]·n·[š]p·ltsa¹²⁴ kektseñ kariṣ yamaṣatai ///¹²⁵
- b 2 /// [·p·]l·peruwartse wāsātai¹²⁶ ‡ taise ente nrantane tetemu śaiyta
pälkos·-eñcuwañeṃ pa[t]r·[ka·t·] tw·ñ[k·] ///¹²⁷
- b 3 /// (tet)emu śaiyta • makā-yākne ausa aṣitaṃ pār pi tsamonta¹²⁸
wāsātai¹²⁹ tu yparwe onolme[t](s)· ///¹³⁰
- b 4 /// nma¹³¹ ausormem snai-y(parw)e (sa)m(s)ā[r](n)e [ai]rpittona
laklenta wārpātai ‡ ·e¹³² kaṣār·-was[i] ///¹³³

¹⁰⁹ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 16 Akṣaras. In diese Lücke gehört vielleicht Z. a 1 des Fragments F /// (vipa)śyi pañ[i]kt(e) ///.

¹¹⁰ Die erkennbaren Reste deuten eher auf [t]w· als auf [k]w·.

¹¹¹ Erg. zu (wa)si.

¹¹² Bis zum Ende der Zeile fehlen noch 2 Akṣaras.

¹¹³ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 13 Akṣaras. In diese Lücke gehört vielleicht Z. a 2 des Fragments F /// rm[e]ṃ [g]ā[ñ]·e ///.

¹¹⁴ Wohl doch zu [w][asi] zu erg. und zu verb.

¹¹⁵ Bis zum Ende der Zeile fehlen noch ca. 2 Akṣaras, am Anfang der folgenden ca. 10 Akṣaras.

¹¹⁶ Vielleicht zu (tona)k zu erg.

¹¹⁷ Sic! Für wāsātai.

¹¹⁸ Bis zum Ende der Zeile fehlen 3, am Anfang der nächsten Zeile ca. 8 Akṣaras.

¹¹⁹ Erg. zu (ñikci)yana.

¹²⁰ Bis zum Ende der Zeile fehlen 1-2, am Anfang der nächsten ca. 8-9 Akṣaras.

¹²¹ Wohl wat[a] /// zu lesen, so daß eine Ergänzung zu wat[a](lyñe) (vgl. KVāc 15 a 5) möglich erscheint.

¹²² Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7, am Anfang der nächsten Zeile ca. 8-9 Akṣaras.

¹²³ Wohl zu (e)nt(e) zu erg.

¹²⁴ Worttrennung unsicher.

¹²⁵ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7, am Anfang der nächsten Zeile ca. 7-8 Akṣaras.

¹²⁶ Sic! Für wāsātai.

¹²⁷ Bis zum Zeilenende fehlen 2, am Anfang der nächsten Zeile ca. 7 Akṣaras.

¹²⁸ Worttrennung unsicher.

¹²⁹ Sic! Für wāsātai.

¹³⁰ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 2, am Anfang der nächsten Zeile ca. 11 - 12 Akṣaras. In diese Lücke gehört vielleicht Z. b 4 des Fragments F /// [r·] dv(i)p·///.

¹³¹ Erg. zu (wāsa)nma.

b 5 /// [w·]s(s)i¹³⁴ [w·]¹³⁵ - - - - (po)stañe snai-mentsiñe maske[t·¹³⁶ ma]kte
 kattāki śām[n]a·[e]¹³⁷ ///¹³⁸

¹³² Die erkennbaren Reste sprechen gegen eine Ergänzung zu (ent)e; wahrscheinlich ist zu (tan)e zu vervollständigen.

¹³³ Bis zum Zeilenende fehlen 3, am Anfang der nächsten Zeile ca. 15 Akšaras. In diese Lücke gehört vielleicht Z. b 5 des Fragments F /// kašār-wa(ss)i ///.

¹³⁴ Erg. zu w(a)s(s)i.

¹³⁵ Es könnte auch [au] gelesen werden.

¹³⁶ Wohl zu māske[t](ar) zu erg.

¹³⁷ Wohl zu śāmna(n)e zu erg.

¹³⁸ Bis zum Zeilenende fehlen noch ca. 2 Akšaras.

Blatt 14

V

- a 1 kaṣār-wassi myāskate pañikte [ñ·] - - - - - ak(a)l̥kalyets¹³⁹ yātka te
kaṣār wastsi tane ñake [g·] - - - - -
- a 2 enešle panikte kaṣṣintam̥ts̥, yaknene watk(ä)šälyñene s[po](rto)le starc̥, te
ka špa ñake palskone pyāmtsar̥, [ma]kte ce k· - - - - -
- a 3 skemar̥¹⁴⁰ k_use cwi kaṣār-wā(ss)itse ayāto āyo(r̥), - - - - (ai)ś(a)mñe
kālšamñe tsirauwñe ompalsk[o]ñ[e] - - - (kre)-
- a 4 ntaunane tune ñiś̥, spelkesu tāk[o](y~~ma~~) - - (ka)[š]ār-w[a](ssi) - - - - - [||]
tane ñake watkaskauc̥, wetsi tañ̥, se wa[s]s(i) - - -
- a 5 aiśai te pyāmtsar̥, šaulasu ñiś̥, - - - - - mar̥¹⁴¹ kārstoš̥, samghāṭi
pepyutkoš̥, wate - - -

R

- b 1 wešāle || tavedam̥ cīvaram̥ po(ñ̥), - - - - - (i)ttham̥nāma idam̥
cīvara¹⁴² samghāṭim̥ adhi(tiṣṭhāmi)
- b 2 cchinna samghāṭi¹⁴³ evam̥ dvir a[p]i - - - || [ta]ñ̥(.) s(e) - - - - [ai]śai te
pyāmtsar̥, šaulasu ñiś̥, te-ñem(tsa) - - -
- b 3 uttarāsāñka eñkaskema_{r̥}, [š]uktañce ywārtsa - - - - - [c·] te tarya
wešāle || tavedam̥ civ(ara)m̥ (p)[o](ñ̥, mama sa)
- b 4 manvāharāyūṣmām̥ aham̥ ittham̥nāma idam̥ (cīva)ra(m̥) uttarās(a)ñkam¹⁴⁴
adhitiṣṭhāmi saptakam̥ kṛt[v]ā - - - - (tr)-
- b 5 tīyārdhātimaṇḍalam̥ evam̥ d[v]i(r) - - - - - s(e) wassi poñ ce ñi aiśai te
pyāmtsar̥, šau(lasu) - - - - -

¹³⁹ Sic! Verb. und erg. zu ak(a)l̥šälye(m̥)ts.

¹⁴⁰ Erg. zu eñkaskemar.

¹⁴¹ Erg. zu eñkaskemar.

¹⁴² Verb. zu cīvaram.

¹⁴³ Nach der toch. Übersetzung (s. Z. a 5 kārstoš samghāṭi) zu cchinnaṃ samghāṭim̥ (bzw. samghāṭim̥) zu verb.

¹⁴⁴ Sic! Für uttarāsāṅgham.

Blatt (15)

V

- a 1 ////¹⁴⁵ ś₍₋₎¹⁴⁶ - - - - - ṣ-le¹⁴⁷ (|| tave)dam civaram [p](o)ñ mama
samanvāharāyūṣmām¹⁴⁸ aha¹⁴⁹
- a 2 ////¹⁵⁰ m¹⁵¹ (a)nt(a)rv(ā)sam adhit[i](ṣṭhā)mi śla(kṣ)[ṇ](o a)ntarvāso vā
evam dvir a(pi) ṭṛ api || te rano pātro eṅka¹⁵²
- a 3 ////¹⁵³ t¹⁵⁴ yamaśālyepi [o](no)lmetse poysi pañikte yātka pātrai eṅtsi ce
snai yarmā papā¹⁵⁵
- a 4 ////¹⁵⁶ papāṣorñetse ayātośc.¹⁵⁷ (ś)[au] śailyñe(tse a)starñeś pātro
eṅkaśalya starca¹⁵⁸ makte ñake ka
- a 5 ////¹⁵⁹ [kte]¹⁶⁰ śau śailyñe[n](t)[a s](k)e[n](t)e [w]e[ta] wa[t]a[l](·).¹⁶¹
p]to¹⁶² ya(ma)lyñe karyor pito yamalyñe amo[ka]¹⁶³ -

R

- b 1 ////¹⁶⁴ lyñesa warñai ku_e [ś](au) ś(ai)ly[ñ](enta) skente tai[s](a ra)no
snai-yparwe saṃsarne sportomane su ksa bhājam
- b 2 ////¹⁶⁵ [ś](a)wāsta ente yñaktem tetemu - ¹⁶⁶ ñikciya[n](a y)s(ā)[ś](a)na
vairuḍṣana ṅkañcana mastarkalaṣana bha¹⁶⁷
- b 3 ////¹⁶⁸ śpālmem śwatsanma śa(wā)sta nano nrāyñ(e) eñcuwañem
palkośā(m) krepastam¹⁶⁹ śawāsta mlośā pilke
- b 4 ////¹⁷⁰ (yā)k(n)esa parnañets¹⁷¹ ostame(m) [l](a)lyñ[e] - ·e[·e] nesam
ṣemi āline pintwāt warpanantra alyek śāmñai

¹⁴⁵ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 14 Akṣaras.

¹⁴⁶ Wohl zu (antarvā)s zu erg.

¹⁴⁷ Erg. zu (we)ṣ(ā)le.

¹⁴⁸ Sic! Verb. zu samanvāharāyūṣmām.

¹⁴⁹ Erg. zu aha(m).

¹⁵⁰ Am Anfang der Zeile fehlen 9 Akṣaras.

¹⁵¹ Erg. zu (civara)m.

¹⁵² Erg. zu eṅka(śalya).

¹⁵³ Am Zeilenanfang fehlen ca. 7 Akṣaras.

¹⁵⁴ Erg. zu (wasapā)t.

¹⁵⁵ Erg. zu papā(ṣorñe).

¹⁵⁶ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 8 Akṣaras.

¹⁵⁷ So wohl zu erg. ayātośc(a) (für ayātośc(ā)) ist Postposition mit dem Gen. in der Bedeutung "zugunsten, für" (vgl. 31 a 4).

¹⁵⁸ Sic! Für starcā (= starc).

¹⁵⁹ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 8 Akṣaras.

¹⁶⁰ Nach den erkennbaren Resten vielleicht [y](a)kte (kaum [s:]kte und sicher nicht (mā)kte zu lesen und zu erg.

¹⁶¹ Wohl zu watal(yñe) zu erg.

¹⁶² Nicht sicher zu erg. Es dürfte sich um die Entsprechung von A pate "Ackerbau, Pflügen" handeln.

¹⁶³ Ergänzung unsicher.

¹⁶⁴ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 9 Akṣaras.

¹⁶⁵ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 9 Akṣaras.

¹⁶⁶ Die Lücke ist wohl durch ṣaiyt auszufüllen.

¹⁶⁷ Wohl zu bhā(jāntane) bzw. bha(jāntane) zu erg. Oder sollte zu bhā(jantane) zu verb. sein?

¹⁶⁸ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 9 Akṣaras.

¹⁶⁹ Sic! Verb. zu krepastem und vgl. 529 b 5 iñcuwañem krepaste(ntsā).

b 5 //172 ·o ·o¹⁷³ (t)e-[y]ä(knet)sana (ś)[au](l, śai)[l]yñ[e]nta po tsa(tka)[m]
 añ[k]ai(m) skente cmela eñkaşeñcana şaṃ-

¹⁷⁰ Am Anfang der Zeile fehlen ca. 8 Akşaras.

¹⁷¹ Sic! Für pärnānets.

¹⁷² Am Anfang der Zeile fehlen ca. 12 Akşaras.

¹⁷³ Wohl zu (p)o (t)o(m) zu erg.

Blatt 16

V

- a 1 sār tsāmṣeñcana poyśi pañikte pa - [-t·] ////¹⁷⁴ //// lykacenne¹⁷⁵
 nauṣaṇi pañikti piṃtwāt w[ä]rpānte lyaka ce pā
 a 2 trai[y]ne cene ompostam tsañkalyi [wa]rpanantra¹⁷⁶ ly[e]c-
 - - - - - pañikte makte pātrai eṃksate tek_̣ akalṣalyeṃts yātka
 a 3 te p(ā)tr(o) eñk(aṣalya) [s](ta)r(c)_̣ t(ai)sa śau_̣ śawaṣāle starc(ä) kwri
 yakte-[s]key(e)m̄ ka piṃtwāta śwātsi kal(l)āta wārpanale mā
 a 4 no kal(l)āta tā [p]ā[tr]ai(sa) y(a)[s]kaṣ[ṣ]āle starcä mā śwātsitse
 pernesa śau_̣ śaiyñe ṣparkaṣāle starc[ä] pātrai no te ce yama¹⁷⁷
 a 5 - - - - - eñka(ṣṣe)ñca s(t)e te ka ṣpā ñ(ak)e p(a)l(sk)one pyāmtsar mak[t]e
 te pātro śuke eñkaṣṣeñca ste taisa ñiś_̣ papāṣo

R

- b 1 - - - - - ṣṣeñca¹⁷⁸ tāk[o]ymä krentaunats_̣ [p](āt)[r](o tā)[k][o]ymä
 [[sic!]] || [t](e) ñake pre(k)[s](auc_̣) tañ_̣ sā pātro poñ ce ñi aiśai te
 pyāmtsar_̣ śaulasu ñiś_̣
 b 2 (te)-[ñ]eṃts(a) tā pātrai prucamñai eñkaskemar_̣ solmīyai pātrai
 rṣākaññe bhājam te tarya weṣāle || tavedam pātram poñ_̣ mama
 samanvāharāyusmā(m̄)
 b 3 aham itthaṃnāma idaṃ pātram pāribhogikam adhiṣṭhā(mi)¹⁷⁹
 paripūrṇam pātram rṣibhājanam_̣ evaṃ dvir api ṭr api || ñake upādhyā-
 b 4 ye yaskaṣale starcam¹⁸⁰ te rano p[o]yśi pañikte kaṣṣitse [y]ai(tk)au(rsa)¹⁸¹
 wasa)[m̄](npā)t yamalyepi onolmetse upādhyāye yaskaṣale kātsi ce
 b 5 pañikte-prekesa kuśalamūlaci ono(lm)ī - · eṃ ////¹⁸² //// [r·]ṇāgamtsa †
 wasanpāt yamaṣṣere¹⁸³ kete tuśca¹⁸⁴ kuś_̣lamulanta¹⁸⁵

¹⁷⁴ Lücke von 8 Akṣaras.

¹⁷⁵ Kaum /// lyka cenne zu lesen.

¹⁷⁶ Sic! Für [wä]rpanantrā.

¹⁷⁷ Eine Kasusform des Abstr. yamalñe, wahrscheinlich der Perl. yama(lyñesa), ist zu erg.

¹⁷⁸ Erg. zu (eñka)ṣṣeñca.

¹⁷⁹ So ist im Text stehendes adhiṣṭhā zu verb.

¹⁸⁰ Sic! Verb. zu starcä (für starc).

¹⁸¹ Sic! Für yai(tk)o(rsa).

¹⁸² Lücke von 8 Akṣaras.

¹⁸³ Sic! Schreibfehler für yamaṣṣare.

¹⁸⁴ Sic! Für tuścā (= tuśc).

¹⁸⁵ Sic! Für k_ṛśala-mulānta.

Blatt 17

V

- a 1 malkauwa şeyem cai pastä tsä¹⁸⁶ ////¹⁸⁷ //// [·yā]yem¹⁸⁸ ostamem
lnašyem anāsa (ma)skiyentra welyñe enāšālyñe mā ka(lpāšyem)
- a 2 tekine spaktām mā kalpāšyem [t·]¹⁸⁹ - nakṣ(i)y(e)ntṛa an[ā]ṣ_ (ske)nt(e)
śakeñi šamāni ce [n](ā)k(i) pāssitste pelkiñ_ pañikte u(pādhyāyem yā)
- a 3 tka makte kattakañene pācer_ (mā)[ce]r_ masket(ra)¹⁹⁰ [·ai]¹⁹¹ - - -
·olo[·em]¹⁹² - l¹⁹³ - (ka)r(ts)e[n]e rittašā(ṁ) tumpa tase[m](ane pañi)-
- a 4 ktañe pelekne¹⁹⁴ upādhyāye¹⁹⁵ saim_ (pa)rma(ñk_) [y](o)l[o]mem - -
- - - - - ṣṣ¹⁹⁶ k_use nke tañ tane meñki tā(ka)[ṁ] - - - -
- a 5 leki sātkesa warñai tekine nke s[p](aktām yamašam)ñ[c](_) tai[s](a) - -
- - - - - k_use nke kulypele tākañca¹⁹⁷ [s]ū(t)ra - - - -

R

- b 1 [r]m¹⁹⁸ arāñeṣṣe palskalyñesa wa(r)ñ(ai) ////¹⁹⁹ //// [·t] m(ā)
c·mp(a)m[o]²⁰⁰ tākaṁ tu nke ale(k_) - - -
- b 2 cā²⁰¹ tañ_ no makte mātar_ pātar_ ne tai(sa upā)dhy[ā]yenne - - - - -
-[l] perne kalpošne taisa u(pādhyāyenne) - -
- b 3 yamašale starca²⁰² perne kalpošne te upa(dhyāyenn)e²⁰³ [y·] - - - - -
- ·e (upa)dhyāye²⁰⁴ weñco enasta(re_) - - - -
- b 4 spartole²⁰⁵ upādhyāyetse p[e](lai)kneṣṣ[e] watkaš(ä)ly[ñ](e)
a)ñc[ā]l(i) up(ā)dhy[ā]yetse welyñe enāšālyñe tarnene²⁰⁶ wā[r]pana(le)
- - - -
- b 5 upādhyāyetse spaktāmne a(lāla)[t]e [mas](k)ele ce ñ(ake re)[kau]na
weñauc wentsi tu we(k)[ts](e) p[o]ñ_ aiśai te pyāmtsar_ šaulasū ñ(i)ś() - -

¹⁸⁶ Wohl zu tsä(lpiyentrā) zu erg.

¹⁸⁷ Lücke von ca. 9 Akšaras.

¹⁸⁸ Erg. zu (upādh)[yā]yem.

¹⁸⁹ Erg. zu [t](irthi).

¹⁹⁰ Sic! Nach Ausweis von rittašā(ṁ) (Ende Z. a 3) ist hier eine Singularform zu ergänzen.

¹⁹¹ Nach Z. a 4 zu (s)ai(m) zu erg.

¹⁹² Erg. zu (y)olo(m)e[ṁ].

¹⁹³ Wohl zu (a)l(astrā) (= A ālāstrā) zu erg.

¹⁹⁴ Sic! Verb. zu pelaikne.

¹⁹⁵ Sic! Für upādhyāye.

¹⁹⁶ Im Vergleich mit Z. a 3 zu (ritta)ṣṣ(ām) zu erg.

¹⁹⁷ Sic! Für tākañcā (= tākañc).

¹⁹⁸ Erg. zu (abhidhā)[r]m(ā).

¹⁹⁹ Lücke von ca. 15 Akšaras.

²⁰⁰ Wohl eher zu c(i)mp(a)mo als zu c(ā)mp(a)mo zu erg. Der Fremdvokal ä erscheint in dieser Handschrift in der Nachbarschaft von Palatalen durchgehend als i, so z.B. in den mehrfach belegten pañikte (für pañakte) und ñiś (für nāś). Zur Sache vgl. TEB I §15,1.

²⁰¹ Wohl zu (yamašam)cā zu erg.

²⁰² Sic! Für starcā (= star).

²⁰³ Sic! Für upā(dhyāyenn)e.

²⁰⁴ Sic! Für (upā)dhyāye.

²⁰⁵ Sic! Schreibfehler für sportole.

²⁰⁶ [[In der Textbearbeitung liest Schmidt tamesa.]]

Blatt 18

V

- a 1 ci śaulasontā upādhyāye[m̄] yaskaske(mar̄) [·w·]²⁰⁷ ////²⁰⁸ //// [ci]
 śaulasotsa upadhyāyetsa²⁰⁹ nīś̄ wasanpāt yāmu [t](e)
- a 2 tarya weṣṣāle || utsahasi [tv](am̄) [i]ttham̄nāmasypādhy(āyah) - - - -
 - - utsahasi tvam̄ vimalayaśa yaśakāmasyānuśāsaka [•]
- a 3 utsahām(i)²¹⁰ || tumem̄ anu[h·]ke²¹¹ nesalyepi wasam̄(n)pāt̄ yamalye
 ṣanmireṃ klyauṣalye ikemem̄ pkante aśalle lkalyñe²¹² ikene
- a 4 stamāṣṣāle²¹³ tumem̄ nano anuśāsa[k](e nesa)lyepi e[n](e)[ñ]ka pastā
 yānmaṣṣāle ṣaṅ̄ sthānne ṣmale || tumem̄ [ka]rmapāyā weṣeñcatse
- a 5 tonak rekauna yentukañe pele we[ṣ]ä(le || śṛṇ)[o]tu [bh][ada]nt(a)
 s(a)m̄(gha) ittham̄nāmasypasam̄patpre(k)ṣ(ī) ka ut[s](ahate) 'nuśāsa-

R

- b 1 k[o] yaḥ ittham̄nāmam anuśāsai[ṣy](ati) - - - (an)u(śāsa)k(e)
 [n](esa)[l]y(e)pi utsahām yamaṣā[le] || tumem̄ karmavācaketse na
- b 2 no toyk_k (sic!) rekauna yem̄tukañe pe[l]e (sāñ)kaśc(ā) weṣā(le ||
 śṛṇotu [bh](a)danta sam̄gha ittham̄nāma(s)y(o)[p](a)[s](am̄pa)tprekṣī
 tam utsahate
- b 3 ittham̄nāmam anuśāsitum sace[t] sam̄ghasya prāptak(ā)[l](aḥ) kṣamate
 ājñā ca sam̄ghasya yaḥ sam̄gha ittham̄nāmam anuśāsakam sam̄-
- b 4 manyeta yaḥ ittham̄nāmam a(nuś)āsiṣyati eṣā j[ñ](apt)i(h • śṛṇot)[u
 bh](a)danta sam̄ghaḥ ayam̄ yaśakāma yaśasyopasam̄patprekṣī tam
- b 5 utsahate vimalayaśam̄ anuśā(situm sa)m̄(gho) - - - - (anuśā)saka²¹⁴
 sam̄manyate yaḥ yaśakāmam anuśāsiṣyati

²⁰⁷ Wohl zu (t)[w](e) zu erg.

²⁰⁸ Lücke im Text von ca. 10 Akṣaras.

²⁰⁹ Sic! Für upādhyāyem̄tsa.

²¹⁰ So ist im Text stehendes utsahāma zu verb.

²¹¹ Sic! verb. zu anuśāsake.

²¹² Sic! Für lkalyñe.

²¹³ Sic! Für stamāṣṣāle.

²¹⁴ Verb. zu (anuśā)saka(m̄).

Blatt 19

V

- a 1 yeṣāmm (sic!) āyuṣmatām kṣam(ate) vimal(ayaśam) ////²¹⁵ //// yaḥ
yaśakāmam anuśāsiṣyati te tuṣṇīm yeṣā[m] na kṣa-
a 2 mate • te bhāṣamtām²¹⁶ sammata[h] (saṃ)ghena vimalaya(śo
'nuśāsaka)ḥ yaḥ yaśakāmam anuśāsiṣyati kṣamata eva saṃgha-
a 3 sya yasmāt tuṣṇīm (sic!) e[v](a)[m] (e)tad dhārayataḥ²¹⁷ - - -
(a)nuśāsake nesalyepi parna yale wasaṃpāt yamalye ṣa-
a 4 nmireṃ p̄kante yamiñana wāntarwa pr[e](kṣa)[le] || [p̄a]²¹⁸ ////²¹⁹
////²²⁰ empreṃ welyñetse prek[e] sā [aus]pa²²¹ welyñetse preṣiya tane
a 5 ñiś ci preku k_use tañ tumem tatā(kar_u) ////²²² //// (m)[ā]-(ta)tākar_u mā-
(ta)tākar_u śarsaṣṣāle²²³ enkwe nestā so-

R

- b 1 Im[e]-ikaṃ-pikwalañe nestā ma[p]i ////²²⁴ //// [-k·]ku nestā mapi
karyau nestā mapi were temaṣe²²⁵ nesta ma-
b 2 pi lānte wantareṣce nestā mapi [l](ān)[t](e) - k.²²⁶ ////²²⁷ //// [ś]c.²²⁸
kastuna palskanatā mapi ketra ca peri nestā totka tsa-
b 3 mo wat_u maskentār no e[n̄](k)wetse toṃ te-[y](äknetšana teka)[n]m(a)
koṣṭā kāswo piśtra kṣai apasmār mapi ksa te-yäknetse teki
b 4 nesañcā śāmane tañ pā(c)e(r mā)ce[r_u] plāksataime kre-e - - - n.²²⁹
ostameṃ laṃtsi mapi nauṣ_u ṣamāne ṣaiyta kwri weṃ ṣamāne ṣaim_u
prekṣa-
b 5 le ymasu śakṣapātā(nta cā)rkāsta - - - ai - (anuśā)[s](a)ketse
a[n]tarāyānta prekṣalona tumem anuśāsaketse wasaṃpā(t_u)

²¹⁵ Lücke von 9 Silben.

²¹⁶ Verb. zu bhāṣamtām.

²¹⁷ Sic! Verb. zu dhārayata.

²¹⁸ Erg. zu [pā](klyaus).

²¹⁹ Lücke von 8 Akṣaras.

²²⁰ Erg. zu (tañ).

²²¹ So sicher zu lesen.

²²² Lücke von 7 Akṣaras.

²²³ Sic! Für śarsaṣṣāle.

²²⁴ Lücke von ca. 12 Akṣaras.

²²⁵ Worttrennung unsicher.

²²⁶ k[a] oder k[ā] zu lesen.

²²⁷ Lücke von 8 Akṣaras.

²²⁸ Erg. zu (lāntā)[ś]c(ā).

²²⁹ Wohl zu n(o) zu erg.

Blatt (20)

V

- a 1 yamalye antarāyā²³⁰ pepark[o](r)[m](eṃ) ////²³¹ //// [·I·]²³² *
wewinaṣṣormēṃ kauç^ä klyelle * añcāl-ṣarn(e) [y](a)-
a 2 maṣṣalle * weṣṣalle * anuṣiṣṭam || [tu](meṃ) - - - - - lle²³³ || yadi
pariśuddha āgacchatu || kr_ui [ā]rstare²³⁴ tā-
a 3 kaṃ tumēṃ anuśākentse²³⁵ • te weṣṣa(lle) * pariśud)[dh](o)
'ntarāyikair ddharmāi²³⁶ || tumēṃ anuśākentse²³⁷ wasaṃnpā-
a 4 t yamalye ṣanmīreṃ enēṃka aśa(l)[I]e - - - - - s²³⁸ watkaṣle •
tumēṃ putantimeṃ waipāt_ṃ aśarintamṣ_ṃ
a 5 [pai]lyne wināṣṣalle ṣemepi ṣeme(pi) - - - - - [I·]²³⁹ kauç^ä rupne
lkāṣṣalle wasaṃnpāt yaskaskemarcme(ṃ)

R

- b 1 eṃṣke nawanti taṃtsi • pomēṃ te-yā(k)n(esa) - - - - - m²⁴⁰ nano
karma)wā[ca]keṣc^ä aṣalle • enepre lama-
b 2 ṣṣalle²⁴¹ || tane tarya-wassi pātrai a²⁴² ////²⁴³ ////yem²⁴⁴ yaṣṣāt(ai) || ta
ñake²⁴⁵ wasanpāt_ṃ yaskaṣṣalle
b 3 starc_ṃ || tane wasa(n)[p](āt_ṃ) - - - - - st(e) • cintāmani wamermpa
tasemane * maṅkte śaumo
b 4 cintāmani wamer_ṃ kallaṃ po-yākne [ṣ]e - - - - - [tsa]ñenta
lyeccim²⁴⁶ * po akālkanta knaskentarne
b 5 tumpa tasemane wasanpā(t) [·ā]²⁴⁷ ////²⁴⁸ //// (śpā)l[m]e(ṃ)
wakīce wāntareṣc[_] kramartse prayok_ṃ yama-

²³⁰ Verb. zu antarāyā(нта).

²³¹ Lücke von 12 Akṣaras.

²³² Erg. zu (wināṣṣāl)[I](e).

²³³ Erg. zu (weṣṣā)lle.

²³⁴ Sic! Zu āstare bzw. astare zu verb.

²³⁵ Sic! Verb. zu anuśā(sa)kentse.

²³⁶ Sic! Für dharmāi(h).

²³⁷ Sic! Verb. zu anuśā(sa)kentse.

²³⁸ Wohl zu (yāṣt)s(i) zu erg. Eine Spur des ṣ ist deutlich erkennbar.

²³⁹ Wohl zu (yamaṣṣā)[I](e) zu erg.

²⁴⁰ Vielleicht zu (yayāṣṣor)m(eṃ) zu erg.

²⁴¹ Sic! Für lamāṣṣālle.

²⁴² Wohl zu a(tiṣṭhit) zu erg.

²⁴³ Lücke von 9 Akṣaras.

²⁴⁴ Erg. zu (upādhyā)yem.

²⁴⁵ Wohl zu ta(ne) ñake zu verb.

²⁴⁶ Sic! Für lyaiccām.

²⁴⁷ Vielleicht zu (y[ā]mu) zu erg.

²⁴⁸ Lücke von 8 Akṣaras.

Blatt 21

V

- a 1 sale • na²⁴⁹ seme s̄seme (sic!) šamā²⁵⁰ ///²⁵¹ ///[s](a)npāt²⁵² yaṣṣātai • n̄ake
no ysomo saṅkameṃ wasa-
- a 2 npāt yaskaṣalle starc[] kr_ui ysomo [s](ān)[k](]) ///²⁵³ /// ka wasanpāt<sub>]
yātamñc^ā_{] še šamāne postaññe te-}</sub>
- a 3 ñkañc^ā<sub>] wasanpāt<sub>] mā yāt(amñc^ā<sub>]) ///²⁵⁴ /// [c]e rekauna weñauś wentsi
tu wektse poñ^ā_{] po saṅka-}</sub></sub></sub>
- a 4 ntse klyaussa²⁵⁵ || poñ ce aiśai te yāmtra ///²⁵⁶ /// [ñ]iś^ā<sub>] yaśakāme
yaśentse wasanpāt_{] yamaṣa-}</sub>
- a 5 lle • su n̄iś<sub>] saṅkameṃ wasanpāt<sub>] [y.]²⁵⁷ ///²⁵⁸ /// (upa)dhā[yem]
yaśen[t]sa • kauc^ā_{] n̄iś_{] s̄āñk_{] pannoy^ā_{] yātaṣṣi}}}}</sub></sub>

R

- b 1 n̄i s̄āñk<sub>] wasanpāt<sub>] āñmālāṣaly[ñ]e²⁵⁹ ///²⁶⁰ /// [l w](är)p[ā]tec<sub>] klyomo
s̄āñk_{] tañwañeñcaī palsko-}</sub></sub></sub>
- b 2 sa ām<sub>] Imorsa ka wasanpāt<sub>] yām̄tsi ///²⁶¹ /// .t.²⁶² saṃghaḥ ahaṃ
yaśakāma²⁶³ yaśasyopasa(m̄)-</sub></sub>
- b 3 patprekṣī so 'haṃ saṃghād u[p](asaṃpadam²⁶⁴ yācā)mi avalambatu māṃ
saṃghaḥ upasaṃpāyatu²⁶⁵ mā[m̄]
- b 4 ghaḥ²⁶⁶ anukampām upādāya evaṃ (dv)[i]²⁶⁷ ///²⁶⁸ ///[v]yam<sub>]²⁶⁹ 3 || n̄ake
no wasanpāt yamalyepi ono-</sub>
- b 5 lmentse p̄kante yamiññana [w]ä(ntarwa) ///²⁷⁰ ///[kā][tts]i ce pañākte-
prekesa ṣemi onolmi • k_use

249 Sic! Vielleicht ist ta (Schreibfehler für tane?) zu lesen.

250 Wohl zu šamā(nemmeṃ) zu erg.

251 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

252 Erg. zu (wa)s(a)npāt.

253 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

254 In der Lücke fehlen noch ca. 3-4 Akṣaras.

255 Sic! Schreibfehler für klaussisa.

256 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

257 Erg. zu [y](akaskemar).

258 Lücke von 4 Akṣaras.

259 Sic! Wohl zu āñmālāṣaly[ñ]e(sa) zu erg.

260 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

261 Lücke von 6 Akṣaras.

262 Erg. zu (bhadan)t(a).

263 Sic! Klass. Sanskrit: saṃgho 'haṃ yaśakāmo.

264 Unter dup(a) scheint das Akṣara śa eingefügt zu sein. Es bleibt unklar, wozu es gehört.

265 Sic! Schreibfehler für upasaṃpādayatu.

266 Schreibfehler für saṃghaḥ.

267 Erg. zu (dv)i(r).

268 Lücke von 7 Akṣaras.

269 Erg. zu (vakta)vyam.

270 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

Blatt 22

V

- a 1 mā aṣāṃ cai tane ostameṃ lateṃ ///²⁷¹ /// (yo)[l](ai)na yāmorntasa -
- nṣ²⁷² tu yparwe māka onolmeṃ-
- a 2 ntso aprasāt tāka • tirthi nāksante • śāsa²⁷³ ///²⁷⁴ ///[·k·] • ce nāki
pāssintse pernesa poyśi pañākte yātka anta-
- a 3 rāyānta parktsi • makte śpā[l]m(e)ṃ wakītse śūke tākaṃ * solmeṃ
bhājanne kuṣalle • ente tu saille
- a 4 tākaṃ śpālmeṃ waṭ_ṅ naumiye tākaṃ * tu mā ente r[a] - [-ṣa][l][l]e²⁷⁵ •
prakrona yasnane ta[ṣ]alle • perak_ṅ²⁷⁶ śaumo[nt]se
- a 5 kalpaṣṣalle • makte waṭ_ṅ lānte soy_ṅ - - [-e] - - - - [m·]ṣ(·)al(·)e²⁷⁷ tākaṃ
k(ṅ)s)e intrintasa solme tākaṃ ṣāña-

R

- b 1 nmasa kekenu ce_ṅ yapoy_ṅ^ā amāc[i](nta) [a](rt)t(as)k(e)ntra [l·]²⁷⁸
y(ā)mts(i) - [m]p²⁷⁹ [t·]²⁸⁰ - - [k]_ṅs(e) su onolme tā[k](aṃ) [i]ntrintasa
- b 2 solme • yolaina yāmorntasa mā kekenu • su aṣāṃ masketra p[o](y)ś(i)ṃ
pañāktentse pelaikneṣṣepi cakrawartti lānte so-
- b 3 y nessi • ce_ṅ pañākte yātka wasat[p]āt_ṅ yāmtsi • tu ñake tane prekuc_ṅ^ā
makte wānta-
- b 4 re tākaṃ tu-yāknesa poñ_ṅ^ā || klyauṣi a[ṣ](an)ī(k)e [s]ā(ñk_ṅ) [se]
yaśakāme yaśentse wasatpāt yamaṣṣalle • se sa-
- b 5 ñkamem wasatpāt_ṅ yaskas(tra) ///²⁸¹ /// k(r_ṅ)i sañkantse yainmu preke
ārtoy_ṅ^ā waṭkaṣṣalyñe ṣpa sa²⁸²

271 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

272 Im Vergleich mit Z. b 2 (yolaina yāmorntasa mā kekenu) zu (keke)n(o)ṣ zu erg.

273 Wohl zu śāsa(nāntse) (sic!) zu erg. Eine Spur des s der Genitivendung ist noch erkennbar.

274 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

275 Wohl zu (ta)[ṣa][l][l]e zu erg.

276 Sic! Für perāk.

277 Wohl zu (ya)[m](a)ṣ(ṣ)āl(l)e zu erg.

278 Wohl zu [l](ānt) zu erg.

279 Die Lesung des ersten Buchstabens der Ligatur bleibt unsicher. Nach dem Kontext möchte man zu (tu)[m]p(a) erg.

280 Wohl zu [t](asemane) zu erg.

281 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

282 Nach der Skt.-Vorlage (s. 25 a 1) sa(m)ghasya zu sa(ñkantse) zu erg.

Blatt 24

V

- a 1 rano aloṅkna antarāyānta [o]²⁸³ ///²⁸⁴ /// [·s· (-) ·ñ·k·]kn²⁸⁵ kly[au]ṣalle *
 ma_{kte} pā_{tar} mā_{tra}
- a 2 arahante kāwālye²⁸⁶ sāṅk_̣ w[ī p·]k(e)²⁸⁷ [·y·] - [·y]ñ²⁸⁸ - - - lsko²⁸⁹
 pañāktentse yasa_r lyucalyñe • añkaiṃ-pi-
- a 3 lko eralyñesa warñai ce no śaumo ets[u]wai c[e] n(ā)kisa sklokatsē
 tākaṃ tu prekṣalle • ce temem̄ mante ṣa-
- a 4 mānem̄ aśiyaimem̄ kattākem̄nem̄ wa_t klyauṣ_t te tam [ts]a ke²⁹⁰
 antaray^ā_̣²⁹¹ ma_{sketra} * tu po mā enka_{star} * te to_t
- a 5 pañākte poyśiññe aiśamñesa antarāyān[t]a ly[ā]²⁹² tuk [c]i yāt[k]a
 parksi tek ci prekuwa • t[e]men no

R

- b 1 ksa mā ṣeycā snai sklok pṭāka • snai antaray^ā_̣²⁹³ nest^ā_̣ • astare bhāj(am)
 starc[̣] • aśam̄ nest_̣ prātimokṣaṣṣepi śu
- b 2 kentse śmoñña nesi • aśam̄ nest_̣ poyśi pañāktentse²⁹⁴ •²⁹⁵ pelai_{kn}neṣṣepi
 cakkravārtti lānte soy nesi • ce te te
- b 3 epiṅte paiy_{ne} wināṣṣasta wassi pātra_i atiṣ(ṭh)i[t]²⁹⁶ yamaṣatai •
 upādhyāyem̄ yaṣṣātai ta²⁹⁷ māw_k te
- b 4 wasatpāt tākaṃñc^ā_̣ wasam̄tpā_{tā}ś [k]au[k]e p· - - - - [-tā]²⁹⁸ mañkem̄²⁹⁹
 tu weṅau cesa wasatp[ā]t tākaṃñc^ā_̣ • ||
- b 5 śrṅotu bhadanta saṅghaḥ ayaṃ ///³⁰⁰ /// k(·)ī³⁰¹ saṅghād upadaṃ³⁰²
 yāca[t]e [ya]śasyo-

²⁸³ Es kann auch [tu] gelesen werden.

²⁸⁴ Lücke von ca. 9 Akṣaras.

²⁸⁵ Statt [-ñ·] kann auch [-r·], [lā] oder [ā], statt [k·] auch [r·] oder [-u] gelesen werden.

²⁸⁶ Sic! Verb. zu kāwāly(ñ)e.

²⁸⁷ Wohl zu wī-p(a)k(e) zu erg.

²⁸⁸ Wohl zu (y)[y](amal)[y]ñ(e) (sic!) zu erg.

²⁸⁹ Erg. zu (mamāntau-pā)lsko.

²⁹⁰ So wohl zu trennen.

²⁹¹ Sic! Für antarāy.

²⁹² Verb. zu lyā(ka).

²⁹³ Sic! Für antarāy.

²⁹⁴ Verb. zu pañāktentse.

²⁹⁵ Der Punkt ist zu streichen.

²⁹⁶ Sic! Für adhiṣ(ṭh)it.

²⁹⁷ Sic! Ob für tane verschrieben?

²⁹⁸ Statt [-tā] kann auch [-ñ·] gelesen werden.

²⁹⁹ Vielleicht ist tañkem̄ zu lesen.

³⁰⁰ Lücke von ca. 11 Akṣaras.

³⁰¹ Erg. zu (upasampatpre)k(ṣ)ī.

³⁰² Verb. zu upasampadaṃ.

Blatt (25)

V

- a 1 (pādhyāye)na • sacet sa(m)ghasya [prā]³⁰³ ///³⁰⁴
 a 2 - - - - antarāyikāṃ dharmāṃ ṛc(chema) - - - - ·t· [·ṛ]³⁰⁵ ///³⁰⁶
 a 3 - - - (t)[vā] ṛcchāmaḥ tatra [bhū](taṃ ca bhūta)taḥ ṛ(a)t(i) ///³⁰⁷
 a 4 - so³⁰⁸ 'si pariṇāvīṣo 'si • mā - - - • mā krito³⁰⁹ ('s)i ///³¹⁰
 a 5 - [·] mā rāja[k]il(v)i[ṣ]o ['s]i • mā te ki[ñ](c)i(t) ///³¹¹

R

- b 1 - [*]³¹² puruṣasya im(a) evaṃrūpā ā(bādhās) - - - - [·t·]³¹³ [k·]³¹⁴ ///³¹⁵
 b 2 s(am)vidyante * jivitās te mātā[p]i(tarau • a)nujñāto 's(i) ///³¹⁶
 b 3 - ·m - [jā] samprajānaṃ śik(ṣ)a(padeṣu • pa)ripūrṇaṃ (t)e ///³¹⁷
 b 4 - - - - - m[ai]yācc[e] nuwalyñe [p]ry· ///³¹⁸
 b 5 - - - - r·k no wāntare ekītacce ka ///³¹⁹

³⁰³ Erg. zu [prā](ptakālah).

³⁰⁴ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 22 Akṣaras.

³⁰⁵ Erg. zu (jñap)(iḥ ś)[ṛ](ṇu).

³⁰⁶ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 15 Akṣaras.

³⁰⁷ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 14 Akṣaras.

³⁰⁸ Sic! Erg. und verb. zu (puru)ṣo.

³⁰⁹ Sic! Für krito.

³¹⁰ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 14 Akṣaras.

³¹¹ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 21 Akṣaras.

³¹² Es könnte auch [t·] gelesen werden.

³¹³ Erg. zu (kuṣ)[ṭ](am).

³¹⁴ Erg. zu [k](ilāso).

³¹⁵ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 16 Akṣaras.

³¹⁶ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 15 Akṣaras.

³¹⁷ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 15 Akṣaras.

³¹⁸ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 23 Akṣaras.

³¹⁹ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 24 Akṣaras.

Blatt (26?)

V (?)

- a(?) 1 //// [k·]³²⁰ ṣparśaṃ mā ////³²¹ //// c[e] totka te preściya ste - (-) [·y·] -
 a(?) 2 //// ka[l·] ////³²² //// r·m³²³ kante yaltse po
 a(?) 3 ////³²⁴ //// [n]tse nemcek•s(n)ai
 a(?) 4 ////³²⁵ //// ·ä· ·e [k·]³²⁶ śai-
 a(?) 5 //// ////

R(?)

- b(?) 1 //// ////
 b(?) 2 ////³²⁷ //// k[a]ll[au sa]³²⁸
 b(?) 3 ////³²⁹ //// ṣ·mi³³⁰ malla³³¹
 b(?) 4 //// a[s·] ////³³² ////(a)k(ā)ś(e) t(ā) ka(m)³³³ s(n)ai tarkarwa
 b(?) 5 //// tumpa ta(semane) ////³³⁴ //// [-es·]nak_{³³⁵} makte ta[r·]³³⁶ - ..

³²⁰ Es könnte auch [n·] gelesen werden.

³²¹ Lücke von unbestimbarer Länge.

³²² Lücke von unbestimbarer Länge.

³²³ Ob zu (ṣpa)r(śa)m zu ergänzen? Vgl. Z. a 1!

³²⁴ Lücke von unbestimbarer Länge.

³²⁵ Lücke von unbestimbarer Länge.

³²⁶ Es könnte auch [n·] gelesen werden.

³²⁷ Lücke von unbestimbarer Länge.

³²⁸ Es könnte auch [ta] gelesen werden.

³²⁹ Lücke von unbestimbarer Länge.

³³⁰ Wohl zu ṣ(e)mi zu erg.

³³¹ Vielleicht zu mālla(rṣkaṃ) zu erg.

³³² Lücke von unbestimbarer Länge.

³³³ Zwischen t(ā) und ka(m) ist ein freier Raum von 3,2 cm Länge, der offenbar wegen Beschädigung des Blattes unbeschrieben blieb.

³³⁴ Lücke von unbestimbarer Länge.

³³⁵ Oder [l·s·]nak zu lesen?

³³⁶ Vielleicht zu tā[r](karwa) (vgl. Z. b 4) zu erg.

Blatt (27)

V

- a 1 *////*³³⁷ *////* śñikek kauṃ lkāta[r ta] *////*³³⁸ *////* mane³³⁹ ywarśkāññe³⁴⁰
 saṃwara ste • - (saṃ)varantse k_use
 a 2 *////*³⁴¹ *////* paintsa ksarta [wa]³⁴² *////*³⁴³ *////* mā no trekne³⁴⁴ • tumpa
 [t]a[s]emane - - saṃvar ste sū
 a 3 *////*³⁴⁵ *////* [k·]³⁴⁶ lau[n]e³⁴⁷ *////*³⁴⁸ *////* ·i·ai snai krāke *////*³⁴⁹ *////* ·e (-)
 [-e o]
 a 4 *////*³⁵⁰ *////* (ā)ksau cesa saṃva[r,] *////*³⁵¹

R

- b 1 *////*³⁵² *////* s· adh·m·³⁵³ *////*³⁵⁴
 b 2 *////*³⁵⁵ *////* n· camtā³⁵⁶ yām[tsi]³⁵⁷ *////*³⁵⁸ *////* ·n· śp·³⁵⁹ *////*³⁶⁰
 b 3 *////*³⁶¹ *////* c[e] toya·[·]³⁶² *////*³⁶³ *////* nt· ṣukt karmadha[·t·]³⁶⁴ - -
 [·m· y·] - ³⁶⁵ - - ika(m) ṣ(e) kl[au]-³⁶⁶

337 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

338 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

339 Erg. zu (tase)mane.

340 Ein Kreuz über der Zeile scheint nichts zu bedeuten, da die unter der Zeile nachgetragenen Akṣaras offenbar nachträglich wieder ausgelöscht worden sind.

341 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5-6 Akṣaras.

342 Wohl zu [wa](t) zu erg.

343 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

344 Sic! Ob trekte zu lesen ist?

345 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

346 Es kann auch [t·] oder [n·] gelesen werden.

347 Worttrennung unsicher.

348 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

349 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

350 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

351 Der Text bricht mit Zeile a 4 ab. Der Rest des Blattes ist unbeschrieben.

352 Am Anfang der Zeile fehlen ca. 5 Akṣaras.

353 Die erste Zeile scheint einen Sanskrittext zu enthalten. Über und unter der Zeile sind von einer nicht sehr geübten Hand Linien gezogen worden, die möglicherweise als Umrahmung des Textes gedacht sind.

354 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 22 Akṣaras.

355 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

356 Ob für campāt verschrrieben?

357 Kaum yām[tsī] zu lesen.

358 Lücke von ca. 9 Akṣaras.

359 Vielleicht zu śp(ālmem) zu erg.

360 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 13 Akṣaras.

361 Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

362 Wohl zu toya(k) zu erg.

363 Lücke von ca. 6 Akṣaras.

364 Möglich erscheint karmadha[kt·]. Oder ist nur karmadha[t·] zu lesen?

- b 4 *////*³⁶⁷ *////* (ka)llälle • tesa wa·ṁ³⁶⁸ *////*³⁶⁹ *////* ñyāsa erṣalle starc
 k(ā)ttsi ce ta - - pelaiknenta ñya
- b 5 *////*³⁷⁰ *////* nt· wakītse no [w·]³⁷¹ *////*³⁷² *////* ñyās tākaṁ [k]w[ā]lpelle
 sū te ka(lpā)[s](ṣaṁ)³⁷³ kā no teṣ

³⁶⁵ Darunter in kleinerer Schrift k[n]al[i]////.

³⁶⁶ Zu einer Pluralform klautke zu erg.

³⁶⁷ Am Zeilenanfang fehlen ca. 4 Akṣaras.

³⁶⁸ Erg. zu wa(sa)ṁ(tpāt) bzw. einer adjektivischen Ableitung davon.

³⁶⁹ Lücke von ca. 7 Akṣaras.

³⁷⁰ Am Zeilenanfang fehlen ca. 5 Akṣaras.

³⁷¹ Wohl zu [w](āntare) zu erg.

³⁷² Lücke von ca. 8 Akṣaras.

³⁷³ So nach den erkennbaren Resten sicher zu erg.

Blatt 28

V

- a 1 ñyā[sa e](rṣa)l[l]e ste katu ³⁷⁴ /// ñ yāmu trai tane wakīci onolmi -
 - - [kt.]³⁷⁵ pr(a)tti-
- a 2 [ka]pañākte a[r](a)hā(nt)[e] ³⁷⁶ /// (pre)ściyaine kante kalpanma
 tar(ya asaṃ)[kh]y(ai)nta lalaṣṣaṃ
- a 3 ākene ostameṃ ³⁷⁷ ///[s]tra khadgaviṣāṇe prattikapañākte [k](ante
 ka)[l]p(a)nma lalā-
- a 4 lormēṃ ākene ostameṃ [l.]³⁷⁸ ³⁷⁹ /// [ś](r)ā[v]aki bhadantaśāriputrentsa
 warñai [ṣ(-)a]³⁸⁰ - - - - lalā-
- a 5 lormēṃ • ākene ostameṃ ³⁸¹ ///esa³⁸² oṣaṃ śpāl(m)eṃ wān(tar)[e]
³⁸³ ///

R

- b 1 ārttalyi ṣeyēṃ • katu cai [ś.]³⁸⁴ ³⁸⁵ /// [nt]ra k[a]tu te ³⁸⁶ ///
- b 2 llālloṇa³⁸⁷ skente k_vse toṃ ske(nte) ³⁸⁸ /// (tsa)[l]pālyñeṣṣe śaktālye
 kālpāṣṣaṃ * ³⁸⁹ ///
- b 3 [ta]semane makte mena³⁹⁰ ³⁹¹ /// n·mem³⁹² vājār laitam sū nta kca
 tane śmoññai - - ṣṣaṃ³⁹³ * k[e]³⁹⁴ pa]st
- b 4 (sa)lpaṃ ṣaleṃ war yente [ta·e] ³⁹⁵ /// [o]mte ka ṣp· sainastra
 tumpa tase(mane) prātimokṣa-
- b 5 (ṣ)ṣ(e) saṃvar (sa)n[ai] pre[ś]c·³⁹⁶ ³⁹⁷ /// [śmo]ññai mā kalpāṣṣaṃ •
 parna nervā[n·]³⁹⁸ - - k(r)eñc onolmi

³⁷⁴ Lücke von ca. 13 Akṣaras.

³⁷⁵ Erg. zu (pañā)[kt](e).

³⁷⁶ Lücke von ca. 12-13 Akṣaras.

³⁷⁷ Lücke von ca. 10-11 Akṣaras.

³⁷⁸ Zu einer Form der Wz. lāt-, wahrscheinlich [l](naṣṣām), zu erg.

³⁷⁹ Lücke von ca. 12 Akṣaras.

³⁸⁰ Erg. zu [ṣ](k)[a](ska).

³⁸¹ Lücke von ca. 13 Akṣaras.

³⁸² Erg. zu (t)esa.

³⁸³ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 8 Akṣaras.

³⁸⁴ Erg. zu [ś](āṃna).

³⁸⁵ Lücke von ca. 13 Akṣaras.

³⁸⁶ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 12 Akṣaras. Am Anfang der Lücke ist wohl zu te(mem) zu erg.
 Eine Spur des m ist noch erkennbar.

³⁸⁷ Erg. zu (kā)llālloṇa.

³⁸⁸ Lücke von ca. 10 Akṣaras.

³⁸⁹ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 8 Akṣaras.

³⁹⁰ Sic! Erg. zu mena(k) (für menā(k) bzw. einem sekundären Kasus dieses Wortes. Kurzes a
 statt des zu erwartenden langen ā zeigt auch perak 22 a 4.

³⁹¹ Lücke von ca. 8 Akṣaras.

³⁹² Erg. zu (ṣar)n(e)meṃ.

³⁹³ Erg. zu (mā kalpā)ṣṣām.

³⁹⁴ Wohl zu k[e](m) zu erg.

³⁹⁵ Lücke von ca. 10 Akṣaras.

³⁹⁶ Wohl zu pre[ś]c(iyaine) zu erg.

³⁹⁷ Lücke von ca. 12 Akṣaras.

V

- a 1 (sa)[m]sārmem̄ tsalpā[ṣ·]⁴⁰⁰ ////⁴⁰¹ //// [ka]rp(i)ye akritāññe • mā-
ṣekatse ////⁴⁰² ////
- a 2 l[l]e⁴⁰³ • nano nano sruk·[ll](e)⁴⁰⁴ ////⁴⁰⁵ //// [a]n(ai)wacempa ṣe śmalyñe
• ritauwa akā⁴⁰⁶ ////⁴⁰⁷ ////
- a 3 ltsorsa ka piś antse⁴⁰⁸ ////⁴⁰⁹ //// [k](·)e⁴¹⁰ ka ste tusa kreñc onolmi
saṃsārmem̄ tsalpā⁴¹¹////⁴¹² ////
- a 4 [s]e wasātpātantse par[w]e(ṣṣe) ////⁴¹³ //// [·se]⁴¹⁴ ste ce yarpo temem̄
māka mā[s](k)e[tra·i]⁴¹⁵ ////⁴¹⁶ ////
- a 5 rm⁴¹⁷ [k]eś nesam̄ snai yarm̄ snai [k]e(ś) ////⁴¹⁸ //// [k(·)]⁴¹⁹ tā kem̄
ṣikon[t]a(sa) - ·i⁴²⁰ akāś [w]at pok[ai]⁴²¹ - - - -

399 [[So im Ms. In der Beschreibung der Blätter wird nicht gesagt, daß die Blattzahl unvollständig sei.]]

400 Sic! Wohl zu tsalpālyñe[ṣ·] (Adjektivbildung auf -ṣṣe) zu verb.

401 Lücke von ca. 9-10 Akṣaras.

402 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7-8 Akṣaras.

403 Es liegt ein Vba. der Wz. tām- "geboren werden" vor. Zur Ergänzung s. folg. Anm.

404 Doch wohl sruk[alle] zu lesen, so daß im vorhergehenden zu (nano nano cme)l[l](e) zu ergänzen wäre. Bei einer Ergänzung zu sruk(e)ll(e) wäre der vorhergehende Text entsprechend zu (nano nano tāmāṣṣā)l[l]e zu vervollständigen. Eine solche Ergänzung scheint jedoch aus Raumgründen nicht in Betracht zu kommen.

405 Lücke von ca. 5 Akṣaras.

406 Erg. zu akā(lkānta) bzw. akā(lkāntats).

407 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7-8 Akṣaras.

408 Sic! Zu erwägen ist eine Ergänzung zu piś-antse(ṣṣe perpette) (vgl. 554 b 1 piṃś-atseṣṣe perpette) o.ä.

409 Lücke von ca. 5 Akṣaras.

410 Erg. zu (la)[k](l)e.

411 Wohl zu tsalpā[lyñe] bzw. einer adjektivischen Ableitung dieses Wortes zu erg.

412 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7 Akṣaras.

413 Lücke von ca. 5 Akṣaras.

414 Vielleicht zu (k_v)[se] zu erg.

415 Die Form des i-Hakens ist hier durch die darüberstehende Ligatur lyñe (so sicher zu ergänzen) bedingt. Vgl. Z. a 2 ritauwa.

416 Bis zum Zeilenende fehlen ca. 6 Akṣaras.

417 Erg. zu (ya)rm.

418 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

419 Vielleicht zu (mā)[k]te zu erg.

420 Rest eines zweisilbigen Infinitivs auf -tsi, der sich nicht sicher ergänzen läßt.

421 Wohl zu pok[ai](nesa) zu erg.

R

- b 1 s(a)[m]udra paltakwasa su⁴²² ///⁴²³ /// [l]y·y·[t·k·]⁴²⁴ - - ·m-- - (·)[t]s· - -
- - -
- b 2 - - [ā]ro[n]ne mā toṃ śtwā(ra) ///⁴²⁵ /// śtw(ā)r(a) wāntarwats_ ya(r)m
k(e)ś m(ā) [n](e)[sa]ṃ (t)aisa c[w]i wa(sa)m̄(tpātaṣṣe)-
- b 3 [p](i yā)rpotse yarm keś mā ///⁴²⁶ /// lle⁴²⁷ k_utemeṃ⁴²⁸ tentse kallau ste
tonak_ ///⁴²⁹ ///
- b 4 meṃ⁴³⁰ kallau ste • ce o⁴³¹ ///⁴³² /// rwameṃ⁴³³ ce yāknesa kallālle •
kos po ///⁴³⁴ ///
- b 5 nt·piś-[c]malaṣṣi⁴³⁵ ṣe(m)e ///⁴³⁶ /// [·ā·ek]tsa⁴³⁷ yarpo kallālle kos po
saṃ⁴³⁸ ///⁴³⁹ ///

⁴²² Rest eines Infinitivs. Ob zu su(māstsi) zu erg.?

⁴²³ Lücke von ca. 11 Akṣaras.

⁴²⁴ Statt [k·] kann auch [r·] oder [-u] gelesen werden.

⁴²⁵ Lücke von ca. 8 Akṣaras.

⁴²⁶ Lücke von ca. 5 Akṣaras.

⁴²⁷ Wohl zu (kāllā)lle zu erg.

⁴²⁸ Sic! Für k_utemeṃ. Doch vgl. auch TX 4 a 2 k_ute(mēṃ) k_utemeṃ (= skt. yato yatah).

⁴²⁹ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7 Akṣaras.

⁴³⁰ Wohl zu (wāntarwa)meṃ zu erg.

⁴³¹ Wohl zu o(nolmeṃtsana) zu erg.

⁴³² Lücke von ca. 8 Akṣaras.

⁴³³ Erg. zu (wānta)rwameṃ.

⁴³⁴ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7 Akṣaras.

⁴³⁵ Sic! Verb. zu piś-[c]melaṣṣi.

⁴³⁶ Lücke von ca. 6 Akṣaras.

⁴³⁷ Es könnte auch [n]tsa gelesen werden.

⁴³⁸ Wohl zu saṃ(sārne) zu erg.

⁴³⁹ Bis zum Zeilenende fehlen ca. 7 Akṣaras.

Blatt 30

V

- a 1 nt-t-i[kā]⁴⁴⁰ ////⁴⁴¹ //// s.⁴⁴² onolmeṃtsana wāntarwameṃ kallālle • ce
 a 2 yāknesa snai-on(o)lm(eṃ)t[s](ana)⁴⁴³ ////⁴⁴⁴ //// te kenameṃ
 kenaṣṣana paramanuntameṃ sa(m)var ka-
 a 3 (l)[l]ālle • po motarcca(na) ////⁴⁴⁵ //// [l]y(e)ntam[e]ṃ⁴⁴⁶ • k_use
 śāktālyenta skente etsuwai elauke
 a 4 waṭ₂ pomēṃ sanvar ka[l](ālle) ////⁴⁴⁷ ////[l]m(eṃ)tsana⁴⁴⁸
 wantarwameṃ⁴⁴⁹ kallālle • makte te o-
 a 5 nolmeṃtsana snai-o[no]lm(eṃtsana) ////⁴⁵⁰ //// (ne)[sa]ṃ taisa c(w)i
 wasamtpātapi⁴⁵¹ yarpontse ya-

R

- b 1 rm keś mā neṣam se wasam⁴⁵²////⁴⁵³ //// lyñ.⁴⁵⁴ k_use ste kr_ui ce yarpo
 saṃsārṣa⁴⁵⁵ skwa-
 b 2 nmaṣ₂ yuwāst₂ t[e] ////⁴⁵⁶ //// ylaiñāk₂taññe cakkravārtti lantuñesa
 b 3 [wa]rñai tom po akā(lkanta) ////⁴⁵⁷ //// (ma)m[rau]skaṣ palskosa te
 saṃsārmēṃ tsalpātsiṣ₂ yūwa-
 b 4 st(,) • [t]rai kleṅkentsa saṃsā(rmeṃ)⁴⁵⁸ ////⁴⁵⁹ //// ññe⁴⁶⁰ • prattika-
 pañāktiññe arahanteññe • ce-
 b 5 ś cānke[n(·)a.^ā] ////⁴⁶¹ //// [ta]rc₂^ā ⁴⁶² * se tri(te) wasamtpān[ts]e⁴⁶³
 yātalyñe starc₂

440 Statt i[kā], das zu i[kā](m) zu erg. wäre, könnte auch i[tā] oder i[sā] gelesen werden.

441 Lücke von ca. 14 Akṣaras.

442 Erg. zu (yākne)s(a).

443 Zur weiteren Ergänzung s. Zeile a 1.

444 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

445 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

446 Erg. zu (śāktā)[l]y(e)ntam[e]ṃ.

447 Lücke von ca. 9 Akṣaras.

448 Erg. zu (snai-ono)[l]m(eṃ)tsana.

449 Sic! Für wāntarwameṃ.

450 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

451 Sic! Verb. zu wasamtpātāṣṣepi.

452 Erg. zu wasam(tpātāṣṣe).

453 Lücke von ca. 11 Akṣaras.

454 Wohl zu (pke)lyñ(e) zu erg.

455 Sic! Verb. zu saṃsārṣṣana.

456 Lücke von ca. 8 Akṣaras.

457 Lücke von ca. 5 Akṣaras.

458 Wohl tsalpātār zu ergänzen.

459 Lücke von ca. 7 Akṣaras.

460 Erg. zu (pañākti)ññe.

461 Lücke von ca. 12 Akṣaras.

462 Wohl zu (kne)[tā]rc zu erg.

463 Sic! Verb. zu wasamtpātān[ts]e.

Blatt (31?)

V

- a 1 ///⁴⁶⁴ ·y·ne⁴⁶⁵ kallāllona tarya naumiyyentats_̣ maiyyane
 a 2 ///⁴⁶⁶ (ta)rya naumiyyentane maiyyātse takarṣkaññe yama⁴⁶⁷
 a 3 ///⁴⁶⁸ (ta)[r]y(a) naumiyyentamts_̣ krentauna mā klyauṣu⁴⁶⁹ tākaṭ_̣ • ñake
 a 4 ///⁴⁷⁰ sa⁴⁷¹ • pañākte snai yarm keś krentaunasa kekenu aultso⁴⁷²
 a 5 ///⁴⁷³ (pru)[cca]mo ṣp_̣ ce yāknesa krentaunatse ste • ce po saṃsā⁴⁷⁴

R

- b 1 ///⁴⁷⁵ po śarsa • ce ṣpa po saṃsārṣṣ[i] onolmi mā aiksante
 b 2 ///⁴⁷⁶ c(e) yāknesa krentaunatse ste ce yāknesa pruccamo ste
 b 3 ///⁴⁷⁷ (pe)lkiñ_̣^ā ṣarne paiyne • meleṃ klautsane • yetse ya⁴⁷⁸
 b 4 ///⁴⁷⁹ rona⁴⁸⁰ cāñcarona wāntarwa po rintsete⁴⁸¹ • ṣlemem
 b 5 ///⁴⁸² (wa)lo ṣey_̣^ā ṣemepi ślokantse penesa⁴⁸³ laṃṣā⁴⁸⁴

⁴⁶⁴ Es fehlen ca. 18 Akṣaras.

⁴⁶⁵ Erg. zu (mai)y(a)ne.

⁴⁶⁶ Es fehlen ca. 16 Akṣaras.

⁴⁶⁷ Wohl zu yama(ṣṣālle) zu erg.

⁴⁶⁸ Es fehlen ca. 12 Akṣaras.

⁴⁶⁹ Sic! Verb. zu (ke)klyauṣu.

⁴⁷⁰ Es fehlen ca. 17 Akṣaras.

⁴⁷¹ Nicht zu (palsko)sa zu erg.

⁴⁷² Erg. zu aultso(rsa).

⁴⁷³ Es fehlen ca. 15 Akṣaras.

⁴⁷⁴ Erg. zu saṃsā(rṣṣi onolmi).

⁴⁷⁵ Es fehlen ca. 17 Akṣaras.

⁴⁷⁶ Es fehlen ca. 17 Akṣaras.

⁴⁷⁷ Es fehlen ca. 13 Akṣaras.

⁴⁷⁸ Wohl zu ya(sar) zu erg.

⁴⁷⁹ Es fehlen ca. 17 Akṣaras.

⁴⁸⁰ Wohl zu (la)rona zu erg. Vgl. K 10 a 4 lare ... cāñcre.

⁴⁸¹ Sic! Für rintsete.

⁴⁸² Es fehlen ca. 17 Akṣaras.

⁴⁸³ Sic! Verb. zu pe(r)nesa.

⁴⁸⁴ Erg. und verb. zu laṃṣā(te).

Blatt A

V

- a 1 //// (pā)t(ä)r(sic!) mātarne (sic!) (tai)sa larau(w)ñ(e)⁴⁸⁵ ////
 a 2 //// (we)lyñe enäššä[ly]ñ(e) (sic!) • tarnesa wārpanal(e)⁴⁸⁶ ////
 a 3 //// (k)ātsi ce ket papāšorñe⁴⁸⁷ sū šamāne papā⁵ ////
 a 4 //// ·ä papāšorñe [š]otri ste po krentaunät(s)⁴⁸⁸ pa⁴⁸⁹ ////
 a 5 //// (ka)[šš]itse weweñor ste * [c·]⁴⁹⁰ ////

R

- b 1 //// ·v·[d]guṇā sarvešām tu ramta [k]e ////
 b 2 //// [le] ste po añmtsa [t]e papāšorñ(e)sa k·l·⁴⁹¹ ////
 b 3 //// [āk]lylyñe spaktāmne papārñe⁴⁹² no te kete maiy[y·]⁴⁹³ ////
 b 4 //// lau mā nešam e[š](k)e ñakti skente viṣṇu⁴⁹⁴ mahi⁴⁹⁵ ////
 b 5 //// ts⁴⁹⁶ maiyya[n]e [ka]lpāsta tusāk(s)a ////

Blatt B

V

- a 1 //// lyñe takañcä⁴⁹⁷ tarya naumiy(e)nta kašinta eñkašä⁴⁹⁸ ////
 a 2 //// ·e - - šälyñe⁴⁹⁹ ste maimatse maskele āścä⁵⁰⁰ ////
 a 3 //// ·e ·e - morsa⁵⁰⁰ k_use cwī wastsi ////
 a 4 //// [yā]toyeñll⁵⁰¹

485 Vgl. zu dieser Stelle KVāc 17 b 2.

486 Der Text dieser Zeile kehrt Wort für Wort in KVāc 17 b wieder.

487 Sic! Verb. zu papā(šorñe) – oder eine Ableitung davon – zu erg.

488 Sic! Verb. zu krentaunamt(s).

489 Vielleicht wieder zu pa(pāšorñe) zu erg.

490 Es kann auch [v·], kaum jedoch [d·] gelesen werden.

491 Als Erg. kommt wohl nur der Ko. k(al)l(am) in Betracht.

492 Sic! Verb. zu papāšorñe.

493 Erg. zu maiy[y](ane).

494 Sic! Für viṣṇu.

495 Erg. zu mahi(švare).

496 Vielleicht zu (tarya naumiyentam)ts zu erg.

497 Sic! Verb. zu takañcä.

498 Zu eñkašä(lona) oder zu eñkašä(le) zu erg. Beide Konstruktionen, die persönliche wie auch die unpersönliche mit abhängigem Objekt, kommen in dieser Handschrift vor. Zur Sache vgl. Thomas (1952: 16 ff. und 22ff.).

499 Vielleicht zu (pañäktents)e (watkä)šälyñe zu erg.

500 Ob zu c(e) kr(ent yā)morsa zu erg.?

501 Ob hier der Text endet oder noch ein Kolophon folgt, läßt sich nicht mehr feststellen. Der unterhalb der Zeile 4 verbleibende Raum scheint, soweit unser Fragment erkennen läßt, unbeschrieben zu sein. Die Rückseite ist unbeschrieben.

Fragmente

D (gehört zu Blatt (11)⁵⁰²)

- a 1 //// ṣaṇem⁵⁰³ ////
 b 5 //// ·ts· eñ⁵⁰⁴ ////

E (könnte zu Blatt A gehören)

- a 1 se⁵⁰⁵ kwipe[s](a) ////
 a 2 [r·ā]·e[·] ⁵⁰⁶ ////
 b 5 w[ai]pe ta⁵⁰⁷ ////

F (gehört vielleicht zu Blatt (13))

- a 1(?) //// (ś)yi⁵⁰⁸ pañ[i]kt(e) ////
 a 2(?) //// rm[e]ṃ gā[ñ·]·e) ////
 b 4 (?) //// [r·] dv(i)p⁵⁰⁹ ////
 b 5 (?) //// kaṣār-wa(sts)i ////

G (zu Blatt (28) gehörig?)

- a 2 (?) //// ·n·[k·]⁵¹⁰ ·ś· - ·l· ////
 a 3(?) //// te yamaṣal⁵¹¹ ////
 a 4(?) //// ·ä ////
 b 4(?) //// [nm·] nerwānāś_~ ////

H (gehört zu Blatt (26)⁵¹²)

- a 1 //// [k·]⁵¹³ ṣarśaṃ mā ////
 a 2 //// ka ////
 b 4 //// a[s·] ////
 b 5 //// tumpa ta(semane) ////

I (unbestimmt; fraglich, ob zu dieser Handschrift gehörig)

- a 4(?) //// [d]y[ā] ////
 b 2(?) //// [ṣ·] ////
 b 3(?) //// [y·t·] a ////

⁵⁰² Dort bereits berücksichtigt.

⁵⁰³ Sic! Für ṣaṇ ñem.

⁵⁰⁴ Erg. zu (was)ts(i) eñ(kaṣāle).

⁵⁰⁵ Erg. zu (ya)se.

⁵⁰⁶ Ob zu (pāce)[r] (m)[ā](c)e(r) zu erg.?

⁵⁰⁷ Worttrennung unsicher.

⁵⁰⁸ Erg. zu (vipa)[ś]yi.

⁵⁰⁹ Wohl zu (śtwā[r](a) dv(i)p(anma) zu erg.

⁵¹⁰ Es kann auch [r·], [a] oder [·u] gelesen werden.

⁵¹¹ Wohl eher yamaṣa l· zu lesen.

⁵¹² Dort bereits berücksichtigt.

⁵¹³ Es könnte auch [n·] gelesen werden.